

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	19
Zeittafel	21

Pott, Klaus Friedrich:

<i>Richard Fuchs: Wiederaufbau statt Ruhestand – Ein Handelsschullehrer-Berufsleben im Dienste der SBZ/DDR nebst einem Parcoursritt durch die Geschichte der ostdeutschen Wirtschaftspädagogik</i>	43
<i>Fuchs: Sozialisiert im Kaiserreich und in der Weimarer Republik</i>	43
<i>Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Humboldt-Universität in der Phase der I. Hochschulreform (1945 – 1950)</i>	56
<i>Zur Dramatik des Winters 1949/50 – Oder: Die bürgerlichen Wirtschaftswissenschaften an der HUB werden „liquidiert“</i>	69
<i>Durchgreifende Veränderungen im Bildungswesen deuten sich an</i>	85
<i>Die Reformen im Schul- und Hochschulwesen nehmen Fahrt auf: Zum Konzept der Grundberufe</i>	96
<i>Die Berufsschule im System der antifaschistisch-demokratischen Einheitsschule</i>	101
<i>Zur Schulpolitik in der Vier-Sektoren-Stadt Berlin: Aufbruchstimmung nach der Katastrophe (1945 – 1951)</i>	128
<i>Die kaufmännische Berufsausbildung gerät auf den Prüfstand</i>	162
<i>Die berufsvorbereitende Wirtschaftsschule wird abgeschafft</i>	174
<i>Fuchs: Die Würdigung anlässlich der 85. Wiederkehr seines Geburtstages wird nicht veröffentlicht</i>	181
<i>Fachschulen sowjetischer Prägung ersetzen die tradierten deutschen Berufsfachschulen</i>	200
<i>Die Berufsausbildung zwischen „Randgebiet“ und „Kernstück“ der ostdeutschen Bildungspolitik</i>	211
<i>Zur Berufsausbildungsverordnung vom 3. November 1947</i>	221
<i>Die Reorganisation des DDR-Berufsschulwesens vom 28. Juni 1956</i>	228
<i>Allgemeinbildung und Berufsbildung werden „verzahnt“</i>	237
<i>Das Handelslehrerstudium an der HU Berlin</i>	249

<i>Funktionsorientierte Ausbildung sozialistischer Kaufleute</i>	264
<i>Kurzer Blick auf die schmerzhafteste Zeit des Übergangs – Einheitsschmerzen 1: Das Rektorat des Sozialisten Heinrich Fink</i>	308
<i>Kurzer Blick auf die schmerzhafteste Zeit des Übergangs – Einheitsschmerzen 2: Das Wirtschaftspädagogische Institut der HUB wird „gewendet“</i>	321
<i>Abschließende Bemerkungen</i>	332
<i>Exkurs</i>	339
<i>Fuchs: Veröffentlichungen / Aufsätze (auszugsweise)</i>	340
<i>Fuchs: „Grundüberzeugungen“ – einige Lesebeispiele</i>	342
<i>Weitere Literatur</i>	345
Grottker, Dieter:	
<i>Ungleiche Geschwister – Das Dogma der sozialistischen Allgemein- bildung und die Berufsausbildung in der DDR</i>	357
Squarra, Dieter:	
<i>Rückschau auf Struktur, Inhalt und Aufgaben der Wirtschafts- pädagogik in der ehemaligen DDR – Erinnerungen an die 70er und 80er Jahre</i>	397
Ewert, Sabine:	
<i>Erinnerungen an meine berufliche Laufbahn in der DDR und nach dem Mauerfall</i>	413
Fiedler, Wolfram:	
<i>Die Leipziger Handelshochschule: Neue Anfänge nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges (1945 – 1992)</i>	449
Braun, Senta:	
<i>Dokumente zur Auflösung der sächsischen Wirtschaftsschulen</i>	467
<i>– Verordnung vom 30. März 1949 und Ergänzung vom 29. Juni 1949</i>	
<i>– Diskussion im Sächsischen Landtag (29. April und 1. Juli 1949)</i>	
<i>– Reaktionen der Bezirkskammer Leipzig, Industrie- und Handels- kammer Sachsen</i>	

Anlagen:	519
Braun, Senta:	
<i>Lebensläufe der Institutsleiter des Wirtschaftspädagogischen Instituts der HU Berlin und seiner Nachfolgeinstitutionen</i>	523
<i>Richard (Arthur) Fuchs</i>	523
<i>Peter (Joseph Eugen) Sesterhenn</i>	527
<i>Hermann (Paul Otto) Musculus</i>	531
<i>Herbert Hanke</i>	535
<i>Alexander Schink</i>	539
<i>Dieter Squarra</i>	543
<i>Sabine Matthäus</i>	547
Pott, Klaus Friedrich:	
<i>Zusammenstellung von Lehrbüchern aus dem „wirtschaftsberuflichen Schulsegment“</i>	551
Zum Verständnis von Fachbezeichnungen:	
<i>Betriebsökonomik: Bedeutung und Aufgaben des Fachs</i>	555
<i>Inhalt des Lehrfachs Betriebsökonomik für die sozialistische Berufsausbildung zum Handelskaufmann (1960)</i>	557
<i>Inhalt des Lehrfachs Politische Ökonomie für die sozialistische Berufsausbildung zum Handelskaufmann (1960)</i>	559
Dokumente: Verträge, Zeugnisse etc.	
<i>Abschlusszeugnis Industriekaufmann: Kaufmännische Berufsschule Wismar (1952)</i>	561
<i>Facharbeiterzeugnis Industriekaufmann, Leipzig (1953)</i>	563
<i>Facharbeiterzeugnis Fachverkäuferin, Görlitz (1954)</i>	567
<i>Berufsschule: Nachweis eines Schulwechsels (1957)</i>	569
<i>Facharbeiterzeugnis Industriekaufmann, Apolda (1961)</i>	571
<i>Facharbeiterzeugnis (Lebensmittel), Dessau (1961) nebst (Weiter-)Qualifizierungsnachweisen</i>	573
<i>Facharbeiterzeugnis Handelskaufmann, Dessau (1962)</i>	579
<i>Facharbeiterzeugnis GHG Lebensmittel, Neubrandenburg (1965)</i>	581
<i>Facharbeiterzeugnis Fachverkäufer Lebensmittel, Berlin (1965) nebst Lehrgangsbestätigungen</i>	585

<i>Facharbeiterzeugnis Handelskaufmann Landwirtschaft, Löbau (1967)</i>	591
<i>Lehrvertrag HO Industriewaren (Gebrauchswerber), Leipzig (1968)</i>	594
<i>Zeugnis Staatliche Abschlussprüfung als Ökonom für Finanzwirtschaft, Fachschule für Finanzwirtschaft Gotha (1969)</i>	598
<i>Lehrvertrag Großhandelsgesellschaft für Waren, Frankfurt/Oder (Betriebsteil Eisenhüttenstadt) zum Facharbeiter für die Warenbewegung (1970)</i>	600
<i>Urkunde über die Verleihung der Facultas docendi – Lehrbefähigung an der HU Berlin (1973)</i>	604
<i>Reife- und Facharbeiterzeugnis (BmA), Berlin (1975)</i>	605
<i>Facharbeiterzeugnis, Finanzkaufmann Geld und Kredit, Magdeburg (1976)</i>	608
<i>Urkunde Diplom-Ökonompädagoge, HU Berlin (1981)</i>	609
<i>Zeugnis, Ergänzende Staatsprüfung für das Amt des Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung, Wissenschaftliches Landesprüfungsamt Berlin (1995)</i>	610
Abbildungsverzeichnis	611
Personenregister	625